



WIRTSCHAFTSWOCHEN / Am 22. September starten in diesem Jahr die Unternehmer eine zweiwöchige Selbstpräsentation.

Dritter Anlauf mit mehr Betrieben als je zuvor

VON STEPHAN FUCHS

Bereits zum dritten Mal fällt am 22. September der Startschuss zu den „Klosterneuburger Wirtschaftswochen“. Was vor zwei Jahren als kleine Initiative einer Handvoll Unternehmer begann, hat sich zur großen Leistungsschau der Klosterneuburger Geschäftsleute entwickelt. Mehr als 50 Unternehmen machen in diesem Jahr mit.

Von 22. September bis zum 6. Oktober, also zwei Wochen lang, zeigen die Klosterneuburger Geschäftsleute, was sie können. Sie wollen beweisen, dass in der Badenhergerstadt eine Vielzahl verschiedenster Angebote zu ergattern sind: Von Dienstleistungen bis zu Einkaufsmöglichkeiten.

„Um einen gemeinsamen Auftritt der teilnehmenden Unter-

nehmen zu sichern, haben wir uns ein eigenes Motto überlegt, das heuer Herbstfeuer lautet. So werden alle Geschäfte ihre Auslagen in Feuerfarben dekorieren, Schüler aus ganz Klosterneuburg werden mit Kunstobjekten einen feurigen Pfad zu allen Veranstaltungsorten legen“, erklärt Projektleiterin Gerda Eckl.

Auch Schulen arbeiten an eigenen Kunstwerken

Die von den Schülern gestalteten Skulpturen können auch bis 30. September vom Publikum bewertet werden, die Sieger-Objekte werden dann am 2. Oktober im Zuge einer großen Modeschau im Stift für einen guten Zweck versteigert. Und auf die Schöpfer der ausgezeichneten Skulpturen warten natürlich auch tolle Preise.

In den beiden Wirtschaftswochen sollen aber nicht nur die Geschäfte selbst beworben werden, die Unternehmer wollen auch ihren Zusammenhalt und ihre Kreativität beweisen. Und zünden dafür ein wahres Feuerwerk an Aktivitäten: So sind Tage der offenen Tür, eine Business-Lounge, eine lange Nacht des Kochens und viele weitere Aktivitäten geplant.

„Der Veranstaltungsbogen reicht von einem Kulturspecial im Stift, über die Modeschau bis zu einem Einkaufssamstag am 6. Oktober. Dazwischen gibt es noch eine Leistungsschau in der Badenbergerhalle und auch ein Bezirksmusikfest am Rathausplatz. Es ist also für jeden Besucher etwas dabei“, macht Eckl schon jetzt Lust, sich viel Zeit für die Unternehmer zu nehmen.



Stoize Organisatorin:
Gerda Eckl.



Wollen gemeinsam ihre breite Angebotspalette präsentieren: Die Klosterneuburger Unternehmer.

FOTO: ZWS